GEMEINSCHAFTSGARTEN
PROGRAMM
BERLIN

Werkstatt
"Nutzung, Aktivierung und Sicherung von Flächen"
Grünflächen & Parkflächen und Straßenraum & Parkplatzflächen

18.Mai 2021, 15:00-18:00 Uhr

Fachwerkstatt 5:
Partizipative Entwicklung des
Berliner Gemeinschaftsgarten-Programms

mit bgmr landschaftsarchitekten
mees architecture
im Auftrag der
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz | BERLIN

Gemeinschaftsgärten auf
Grünflächen & Parkflächen

Kiezgarten Schliehmannstraße,
Prenzlauer Berg

Interkultureller Garten Rosenduft,
Friedrichshain-Kreuzberg

Gemeinschaftsgärten im
Straßenraum und auf
Parkplatzflächen

Rote Beete,
Centre Fraincais

FLÄCHEN

EIGNUNG

Wurden **die Flächen eigenhändig gesucht** ? Gab es Ansprechpartner*Innen?

Wurde die **Fläche anhand der Umgebung ausgewählt** bzw. geprüft? Warum wurde die Fläche ausgewählt?
(soziales Umfeld, physischer Beschaffenheit)

Gab es **Probleme bei den Flächengegebenheiten**?

VERFÜGBARKEIT

Wer stellt **die Fläche zur Verfügung**? Wem gehört das Grundstück, auf dem Ihr/ Euer Garten gelegen ist?

Gibt es eine(n) **Ansprechpartner*in** unter den Flächengeber*innen?

Gemeinschaftsgärten auf Grünflächen & Parkflächen

Kiezgarten, Schliemannstraße:
Der Garten ist Teil einer öffentlichen Grünfläche, die sich aus zwei Grundstücken bildet: Spielplatz und Grünfläche.

Kiezgarten, Schliemannstraße:
2001 bewarb sich eine Initiative, inspiriert von den community gardens in NY, bei einem Jugendwettbewerb des QM mit der Kiezgartenidee.
Eine Gruppe suchte mit dem QM Flächen. Die Flächensuche dauerte 2 Jahre an. durch den langen Prozess verlor die Gruppe mehrere Mitstreiter*innen.

Kiezgarten, Schliemannstraße:
Eine Fläche von 300 m2 - wurde aufgrund der Lage Kiez ausgewählt: die Idee des Gartens war an die Nachbarschaft gebunden.

Kiezgarten, Schliemannstraße:
Der mit Altlasten verseuchte Boden wurde aufbereitet. Damit wurde Gärtnern im Boden möglich.

Kiezgarten, Schliemannstraße:
In den Sprachkursen wurde Kontakt zu Anwohnerinnen und Nebenanliegern der Werkbrücke und Gärtner werend Feldarbeit.

Kiezgarten, Schliemannstraße:
Das Bezirksamt Pankow hat die Fläche zur Verfügung gestellt.

Kiezgarten, Schliemannstraße:
Der Garten wurde 2003 gegründet, als nach fast jahren eine Kita gebaut werden sollte. Die Planung wurde aufgegeben und die Fläche dauerhaft zu einer Grünfläche umgewidmet.

Interkul.-Garten Rosenduft:

Die Idee des Südost-Europa e.V. war es, einen Therapiegarten für Frauen zu schaffen. Die Suche nach einer geeigneten Fläche dauerte lange.

Interkul.-Garten Rosenduft:
Zuerst wurde uns auf Anfrage vom Bezirksamt Kreuzberg eine Fläche angeboten, die sich als ungeeignet herausstellte. Die ursprüngliche Besitzerin der Fläche kam jedoch nicht zustande. Mit Unterstützung des Bezirksamtes/der Bürgerinitiative Kreuzberg (TITS) konnten wir 2006 eine andere Fläche ausfindig machen. Allerdings jedoch nur als Zwischennutzung für zwei Jahre auf einer Ruderfläche. In dieser Zeit hat sich der Garten etabliert und wir gut in der Nachbarschaft eingebunden.

Interkul.-Garten Rosenduft:
Der Garten liegt auf und an der Uferböschung/angrenzend an ein Wohnhaus. Die Fläche wurde uns von Mieter*innen des Hauses gegeben, unter Mitwirkung, Sein Wissen und Einverständnis der Hauptmieter*innen und der Besitzer*innen.

Interkul.-Garten Rosenduft:

2008 erfolgte der Umzug auf eine 850 m² große und vertraglich abgesicherte Fläche im Osten des Gleisdreieck-Parkes, in der der Boden ausgetauscht und für eine gärtnerische Bearbeitung hergerichtet wurde.

Gemeinschaftsgärten im Straßenraum und auf Parkplatzflächen

Gemeinschaftsgarten Rote Beete
2015 entstand in der Nachbarschaft zusammen mit mit dem CFB eine Gemeinschaftsgarteninitiative.

Dem ursprünglichen Anliegen der Gartengruppe, einen Garten in der öffentlichen Grünlage neben dem Centre Francais Berlin (CFB) anzulegen, stimmte das Bezirksamt Mitte nicht zu. Es wurde befürchtet, dass die Zugängichkeit für die Öffentlichkeit nicht gewährleiset werden kann und dduurch eine "Privatisierung" der Grünfläche erfolgt.

GG Rote Beete
Als alternative Fläche für den Gemeinschaftsgarten wurde vom Centre Francais Berlin (CFB) ein Teil der an die Grünfläche angrenzenden Gleisplatzfläche für den Gemeinschaftsgarten zur Verfügung gestellt.

Gemeinschaftsgarten Rote Beete:
Anfang 2015 gab es einen ersten Workshop zur Schaffung eines Gemeinschaftsgartens mit einer Initiative aus der Nachbarschaft und dem CFB.

2016 entstanden in Zusammenarbeit Gruppe von Student*innen erste Pläne für ein Gemeinschaftsgarten direkt neben dem Centre Francais.

GG Rote Beete
Der Gemeinschaftsgarten umfasst heute ca. 600 m² Asphaltfläche. Gegärtnert wird in Hochbeeten.

GG Rote Beete
2016 wurde begonnen den Garten mit den Hochbeeten anzulegen in einer Kooperation von Nachbar*innen + Internationaler Jugendarbeit.

Nutzungen des Platzes auch als Lernort für intern. Jugendliche

GG Rote Beete
Die Gartengruppe besteht aus ca. 90 Leute in loser Gruppierung und dem CFB als Träger.

GG Rote Beete
Zu Beginn herrschte in der Nachbarschaft eine große Begeisterung für die Idee. Beim Beginn der Umsetzung musste eine erneute erfolgen.

Initiative GG am Platz der vereinten Nationen
Ein weiteter Teilnehmer der Werkwerstatt möchte einen Gemeinschfftsgarten in der Nähe Platz der Vereinten Nationen und Weberwiese initiieren in direkter Nachbarschaft zu Kirche, Kita und Schule als soziale Initiative im Kiez

FLÄCHEN

ZUGÄNGLICHKEIT

Wie gewährt Ihr/ gewähren Sie die **Zugänglichkeit für Euren/Ihren Garten?** (Öffnungszeiten?)

Wer darf den Garten nutzen? Vereinsmitglieder? Öffentlichkeit?- Organisationsform

Gemeinschaftsgärten auf Grünflächen & Parkflächen

GG Rosenduft
Die primäre Zielgruppe des Gartens sind Flüchtlingsfrauen. Es nutzen ca 70 Personen, die 12 unterschiedliche Sprachen sprechen, den Garten Es gibt eine Kinderparzelle. Schulen und Kitas besuchen den Garten + es wird Umweltbildung für Kinder angeboten. auch Nachbarschaft dazu gekommen.

Der Garten ist grundsätzlich auch für die Nachbarschaft geöffnet. Jedre Kann reinkommen und den Garten genießen. Deren Interesse ist seit der Eröffnung 2011 gestiegen. Es gibt eine kleine Parzelle für die Nachbarschaft (4 m²), es werden aber keine individuellen Parzellen vergeben.

Der während der Baustelle errichtete Zaun ist wegen Vandalismus auch danach geblieben. Der Zaun ist durch Fahrradschloss gesichert, dessen Nummer jeder erfargen kann..

Kiezgarten Schliemannstrasse:
Der Garten ist permanent offen zugänglich für alle wie die Grünfläche.
Es gibt keinen Zaun, lediglich eine niedrige Mauer als Fässung. Der Garten ist weitgehend barrierefrei.

Kiezgarten Schliemannstrasse:
Für die Nutzung des Gartens gibt es keine Restriktionen: reingehen, gucken, ernten, dürfen alle.

Es gibt eine feste Garten-Gruppe, die über eine Mailliste oragnisiert ist . Diese hat Zugang zu dem Werkzeugschuppen + ist verantwortlich für das Gießen.

Kiezgarten Schliemannstrasse:
Die Fläche wird gemeinschaftlich durch eine kleine lose Gruppe beplant und bearbeitet, es gibt keine individuellen Beete.

Kiezgarten Schliemannstrasse:

Ein Schild weist auf den etwas versteckt liegenden Garten hin. Es erhält einen Kontakt zum Migrationrs, Der Garten hat keine eigene Webseite. Hinweise auf den Garten gibt es auch in der durch Umweltbildungsbroschüre Pankow, auf der Website des Netzwerks Urbane Gärten Berlin und bei Grenzenlos! net.

Gemeinschaftsgärten im Straßenraum und auf Parkplatzflächen

Rote Beete
Es gibt darüber hinaus einen erweiterten Nutzerkreis z.B. gärtnert das benachbarte Altersheim auf einer eigenen Parzelle mit. Ebenso nutzen Kitas aus der Nachbarschaft den Garten.

Rote Beete
Es gibt keine individuellen Parzellen, alles wird gemeinschaftlich genutzt.. Eine Strukturierung und Spezialisierung erfolgt seit Neurem in AGs und nach sektionen, Diese begärtnern ihren thematischen Bereich. Dadurch kann die Gruppe immer wachsen und Neue können von erfahrenen Leuten lernen.

GG Rote Beete
Ca 90 Leute werden über Newsletter/telegram erreicht. Es gibt 40-50 aktive Leute.
50 Beete stehen zur Verfügung, nach der letzten Re-orgaisation des Gartens organsieren sich die Gruppen in thematischen, interessensbasierten in Sektoren.
AGs für besondere Bereiche + Aktivitäten (Kommunikation, Events, Gärtnern, Dekoration etc.) wurde eingerichtet

GG Rote Beet
Der Garten ist immer geöffnet (7/24). Es gibt keine ständige Präsenz von Gärtnern vor. Besucher kommen zufällig, werden aber auch durch Aktionen im Garten angezogen; das CRB wirkt als öffentlicher Kulturort als Multiplikator auch in entfernte Nachbarschaften; Schauplatz für barrierefreie Events

GG Rote Beet
Die Gartengruppe hat unterschiedliche Organisationsphasen durchlaufen von der ersten unverbindlichen Interessensbekundung über die Beteiligung bei dem Errichten des Gartens bis hin zur Organisation in AGs und Sektionen als Ergebnis eines Dragon Dreaming Prozesses (Wie kann eine gemeinschaftliche Organisation erfolgen?). Die Organisaution der Gruppen erfolgt digital.

GEMEINSCHAFTSGÄRTEN HOCHSCHULE SOLA

Erfahrungsaustausch VORAUSSETZUNG DER FLÄCHE

FORMELLES

RECHTLICH

Wie sind die **rechtlichen Bedingungen** zwischen Nutzer*in und Flächengeber*in ?
--> Vertrag, Regelungen
--> Pachtung: Direkt oder Zwischenpachter*in
--> Forderung Flächeneigentümer: z.B. Organisationsform

Sind **Versicherungen für den Garten** vorhanden?
Wenn Ja, wer hat diese abgeschlossen und
Wie wird sie bezahlt?
Gibt es Versicherungen durch die öffentl. Hand?

ZEITLICH

Wielange ist die Fläche rechtlich als Garten nutzbar? Begrenzung ihrer Nutzungsdauer.
Wovon ist die Nutzungsdauer abhängig?

Muss irgendwann eine **Rückabwicklung der Fläche** vollzogen werden?

Gemeinschaftsgärten auf Grünflächen & Parkflächen

GG Rosenduft:
Für die jetzt genutzten Fläche besteht ein Kooperationsvertrag mit der Grün.Berlin GmbH als Flächengeberin für die Fläche für zunächst 10 Jahre. Der Vertrag muss 2021 verlängert werden. Jahr aus.

GG Rosenduft
Der bisherige Kooperationsvertrag beinhaltet u.a. Regelungen zu der öffentlichen Zugänglichkeit der Flächen und der Nutzung der Flächen und deren Rückbaubarkeit (z.B. Sicherung der öffentlichen Zugänglichkeit des Gartens, Unzulässigkeit fester Bebauung, keine Pflanzung großer Bäume, keine Anpflanzung mehrjähriger Pflanzen). Die zwei Bauwagen im Garten sind als temporäre Bauten akzeptiert.

GG Rosenduft
Die baulichen Auflagen führen teilweise zu Konflikten z.B. beim Schutz von betsimmten Anbaukulturen (z.B.Tomaten).

GG Rosenduft
Eine Versicherung ist durch den Vertrag mit der Grün Berlin GmbH nicht gegeben. Der Garten könnte nicht über den Verein versichert werden. Sondern???

GG Rosenduft
Der Gemeinschaftsgarten engiert sich im Nutzerbeirat des Gleisdreieckparks.

Kiezgarten Schliemannstrasse:
Der Gemeinschaftsgarten hat sich als Nutzung auf der öffentlichen Grünfläche etabliert und verfügt über eine langjährige Duldung des Bezirksamt ist aber durch nichts dauerhaft gesichert.

Es gibt lediglich eine einfache schriftliche Nutzungsvereinbarung vom Anfang mit dem QM, die auch festhält, dass das Beirksamt Wasser und einen Hydranten zur Verfügung stellt.

Gemeinschaftsgärten im Straßenraum und auf Parkplatzflächen

GG Rote Beete
Der Träger der Fläche und damit der Flächengeber ist das CFB aufgrund seiner bislang bestehenden Nutzungsvereinbarungen der Flächen mit der BIMA.

GG Rote Beete:
Die Nutzung des Geländes basiert auf einem kollektiven Agreement.
Es besteht keine vertragliche Regelung.
Der Versicherungsschutz wird nicht kollektiv sondern ber die private Haftpflichtversicherung abgedeckt,

GG Rote Beete
Aktuell ist die Inanspruchnahme der bisherigen Parkplatzfläche und heutigen Gemeinschaftsgartenfläche als Ausgleichsfläche für eine Baumaßnahme in Tiergarten (Besucherzentrum) in die Diskussion gekommen.
Eine Einigung zwischen den beteiligten Akteuern steht noch aus.
Perspektivisch besteht Klärungsbedarf inwiefern Gemeinschaftsgartenflächen durch ihren Beitrag zu u.a. Klimanpassung und Biodiversität als Ausgleichflächen mit Ansätzen einer partizipativen Renaturierung akzeptiert werden können.

FORMELLES

FINANZIELL

Wie **finanziert Ihr/ Sie den Gemeinschaftsgarten im Alltag**? Gibt es Unterstützung durch den/ die Flächengeber*innen?

Gab es **Ko-Finanzierung für die Einrichtung/ Unterhalt** der Fläche?

Gibt es **Bedingungen bei einer gewerblichen Nutzung**? Müssen die erhaltenen finanziellen Mittel in den Garten fließen?

Gemeinschaftsgärten auf Grünflächen & Parkflächen

GG Rosenduft
Der Garten verfügt nicht über Strom- und Wasseranschlüsse.
Zugang zu einem Wasserhydranten im Park ist gegeben.
Sachkosten werden padurch Ehrenamt getragen.
Durch das Quartiersmanagement ist punktuell eine finanzielle Unterstützung gegeben. Hier besteht jedoch der Konflikt, dass die Genemigung und Abrechnung der Gelder in der Regel nicht mit dem Gartenjahr kompatibel ist
(Geld kommt zu spät im Jahr, muss auch bis zu einem gewissen Zeitpunkt ausgegeben sein und passt nicht zu Gartenaktivitäte)n. Deweiteren erhält der Garten kleine Spenden.

GG Rosenduft
Da es sich um einen interkulturellen Therapiegarten handelt ist ein vergleichsweise hoher Betreuungsaufwand des Gartens gegeben. Dieser kann nicht allein durch eherenamtliche Tätigkeit erbarcht werden, Es ebsteht eine Föderung von .... durch .....

Kiezgarten Schliemannstraße:
In den meisten Fällen bezahlt die Gartengruppe das, was gebraucht wird, selbst. Bei größeren Summen wird nach vorheriger Verständigung zusammengelegt.

Das Bezirksamt unterstützte partiell durch Bereitstellung von Werkzeugen und Gehölzen, finanziert aus dem Ehrenamtstopf des Bezirkes.

Das Grünflächenamt unterstützt partiell z.B. durch die Bereitstellung von Komposterde aus der bezirkseigenen Kompostierung.

Kiezgarten Schliemannstraße: Die gewerbliche Nutzung stellte bei den anwesenden Gärten keine relevante Komponenete dar.

Gemeinschaftsgärten im Straßenraum und auf Parkplatzflächen

Rote Beete
Personalkosten + Betriebskosten werden komplett vom CFB getragen

Darüber hianus gibt es finanzielle Unterstützung z.B. durch die Übernahme von Sachkosten durch das Bezirksamt Mitte und punktuelle finanzielle Unterstützung durch das Deutsch- Französische Jugendwerk, die Stiftung Anstiftung oder durch die Initierung von
Crowd-Feunding- Aktionen und das Einwerben von Spenden. Diese alternativen Maßnahme dienen auch dem Umgehen von aufwändigen Antragstellungen. Viele Anträge erfordern ein spezielles Know-how und sind an komplizierte Abrechnungsmechanismen gebunden.

Rote Beete

Eine Unterstützung durch Spenden und Crowd-funding sichert Flexibilität und Unabhängigkei.,

RESSOURCEN

GRUNDLEGENDE RESSOURCEN

Stellen die **Gärtner*innen selbst oder Flächengeber*innen grundlegende Ressourcen zur Verfügung**?
(Strom/ Müll/ Muttererde/ Pflanzlinge/ Saatgut/ Baumaterialien/ Zaun)

AUSSTATTUNG

Wie konntet Ihr/ konnten Sie **den Garten mit Elementen gestalterisch** ausstatten?

Welche **Gartenelemente** sind für Euren/ Ihren Garten wichtig?

EXPERTEN

Gab es eine **Initial-Unterstützung** von Expert*innen beim Aufbau ihres Gartens?

Gibt es, gab es **professionelle Unterstützung/ Wissensvermittlung?**
z.B. vom Grünflächenamt bei der Erarbeitung/ Umsetzung Eures/ Ihres Gartens?

Gemeinschaftsgärten auf Grünflächen & Parkflächen

Kiezgarten Schliemannstrasse:
Am Anfang stand ein befreundte Landschaftsgärtnerin zur Unterstützung bereit. Eine Fachberatung bei Neuanlage ist ebenso wie die Bereitstellung einer Grundausstattung an Geräten ein sehr sinnvolle Starthilfe.

Kiezgarten Schliemannstrasse:
Informelle Netzwerke können unetrstützend wirken. In unserem Fall z.B. die Kooperation mit Kinderbauernhöfen- zur Versorgung mit Pferdemist.

Wasseranschluss wurde vom bezirksmant zur Verfügung gestellt.

GG Rosenduft:
Am Anfang gab es hilfreiche Unterstützung von Landschaftsarchitekt und einen Workshop zur Klärung der Frage: was brauchen wir alles im Garten?

GG Rosenduft:
Weitere Workshops wurden durch die Stiftung Anstiftung zur Wissensvermitteln in Aangeboten und in Anspruch genommen(z.B. Umgang mit Kräutern)

GG Rosenduft
Eine Besonderheit ist, dass die Nutzer*innendes Gartens vielfach grosses Wissen aus alter gärtnerischer Tradition mbringen.

Die Wasserversorgung ist herausfordernd. Einerseits bringt jeder Wasser selber mit.

Ergänzend gibt es bestimmte Nutzungszeiten für den Wasserhydranten.
Ergänzt wird die Wasserversorgung durch eine Regentonne (Spende)

Gemeinschaftsgärten im Straßenraum und auf Parkplatzflächen

GG Rote Beete
Am Anfang wr der Beitrag von der Stiftung anstiftung. eine große Inspiration.

Ansonsten wurde selber gelernt. Es gab Workshops zum Beispiel bei PoL + Workshop über gewaltfreie Kommunikation, die zu neuen Organisationsformen führetn

GG Rote Beete
Die Ausstattung des Gartens wurde überwiegen in Eigenleistung erstellt:
Hochbeete, Bänke, Gartenwerkrstatt im Container, Lehmofen etc..
Zukunftsaufgaben: Solarpaneele auf den Containern +
+ Regenwassermanagment.

WEITERE WÜNSCHE

WÜNSCHE

Was kann wie anders laufen?

Was wären wünschenswerte Voraussetzungen, damit es besser läuft?

Die Transparenz der Verträge ist wichtig, damit sich andere Gärten darnah ein Beispiel nehmen können.

Beispiel für eine "schlanke" Form zum Treffen von Vereinbarungen: Charta für die Gemeinschaftsgärten (Beispiel Paris)

https://cdn.paris.fr/paris/2020/10/06/546548c5ab8ecf1df7a71392bc02b86f.pdf

Orte zum Treffen im Winter, vielleicht auch mal ein Büroregal für 3 Ordner > Koop mit Nachbarschaftsläden, Stadtteilzentren usw

Die Senatsverwaltung für UVK sollte als Vermittlerin bei Flächenkonflikten zwischen Bezirken und Gruppen auftreten.

Eine nicht formalisierte, ansprechend, niedrig schwellige Gestaltung von Verträgen ist anzustreben.

Die Möglichkeit, Dinge auch „second Hand" zu kaufen und abzurechnen (z.B. Werkzeuge) sollten in den Förderrichtlinien geschaffenw erden

Die Müllentsorgung sollte auch vom Grünflächenamt/Stadt mitgetragen werden und kooperativ mit der für eine Fläche verantwortliche zeichnenden Gruppe erfolgen (win-win-Situation)

Gemeinschaftsgärten sollten als Ausgleichsflächen anerkannt werden.

Wle kommen Gärten an Wissen/Austausch und weitere Materialitäten ? Bitte Wege aufzeigen!

Eine Fachberatung bei Neuanlage eines GG ist wünschenswert.

Neben Geld wäre die Schaffung eines "Technikpools" für aufwendige Geräte wie z.B. Häcksler, die sich Gärten ausleihen können, wünschenswert

Die Ausschreibung von Fördermitteln sollten an die Gartenzyklen und die Realität der Abläufe in den Gärten stärker angepasst weredn. Ein Überblcik über bestehende Fördermöglichkeiten z.B. ein Webseite mit dem Pool an Subeventionen wäre wünschenswert, damit man schnell darauf zugreifen kann.

Gärten könnten selber lernen (Baumschnitt)- Austausch mit anderen Gärten/ gemeinsame Workshops.